

SCHROFIELD

INFRASTRUCTURE

2G EXIT

PORTFOLIO RISK AUDIT

Musterkunde: Hausverwaltung Rheinblick GmbH

12 Objekte | Heidelberg / Sinsheim | Prüfzeitraum: Oktober 2026

Ziel des Audits

Identifikation, Einordnung und Priorisierung potenzieller 2G-Abhängigkeiten im vereinbarten technischen Gebäudebestand. Der Bericht zeigt, wo Handlungsbedarf besteht, welche Punkte noch fachlich zu klären sind und wie die Migration zeitlich priorisiert werden kann.

Stand der Netzabschaltung in Deutschland Telekom: voraussichtlich 30.06.2028 | Vodafone: bis Ende September 2028
(Ausnahmen für bestimmte kritische IoT-Anwendungen möglich) | Telefónica: zweite Jahreshälfte 2028.

VERTRAULICH - MUSTER

Dieses Dokument ist ein fiktives Beispiel für den späteren Schrofield-Kundenreport.

01 Management Summary

Ergebnis auf Portfolioebene - kompakt für Geschäftsführung und technische Leitung

Im geprüften Musterportfolio wurden 68 relevante technische Systeme aufgenommen und anhand verfügbarer Unterlagen, sichtbarer Geräteinformationen sowie Hersteller-/Wartungsangaben klassifiziert.

46	11	8	3
CLEAR	CLARIFY	ACTION	UNKNOWN

Festgestellter Handlungsbedarf

- 4 Aufzugnotrufsysteme mit bestätigter bzw. nicht mehr zukunftssicherer GSM-/2G-Kommunikation
- 2 Pumpen-/Wasserschadensmelder mit SMS-Alarmierung über GSM
- 1 Heizungs-Störmelder mit 2G-Datenübertragung
- 1 Tor-/Zugangsgateway mit bestätigter GSM-Kommunikation

Prioritätsempfehlung

Priorität	Beispiel	Empfehlung
HOCH	Aufzugnotruf / Wasserschadensalarm	technische Klärung bzw. Migration zuerst planen
MITTEL	Heizungs- / Tor-Gateway	Migration in geordnetem Rollout
NACHLAUF	offene CLARIFY-Fälle	Hersteller-/Wartungsantwort einholen

Wichtig: Unklarheit wird im Schrofield-Verfahren nicht als Sicherheit gewertet. Systeme ohne belastbaren Nachweis verbleiben in CLARIFY oder UNKNOWN.

02 Beispielfall: Wasserschadensrisiko

Warum nicht nur Aufzüge, sondern auch kleine, vergessene Kommunikationsmodule relevant sind

ACTION

Priorität **HOCH**Evidence **E2 / E3**

Objekt HD-004 - Tiefgarage / Pumpensumpf

System	Pumpensumpf-Störmelder / Wasserschadenschutz
Funktion	Automatische SMS-Meldung bei Pumpenausfall bzw. hohem Wasserstand
Gerätehinweis	GSM Alarm Controller - GSM 900/1800 MHz
Nachweis	Typenschild + Herstellerdokumentation

Kommunikationskette

PUMPE / SENSOR	GSM-ALARMMODUL	2G-NETZ	SMS AN DIENST
----------------	----------------	---------	---------------

Risiko

Fällt die verwendete 2G-Kommunikation weg, kann die automatische Fernalarmierung des Pumpenausfalls ausfallen. Der technische Defekt selbst wird dadurch nicht verursacht, aber die Meldung an den zuständigen Dienst kann ausbleiben. Bei einem unbeobachteten Pumpensumpf kann sich dadurch das Schadensausmaß erhöhen.

Empfohlene Maßnahme

- Fachbetrieb mit Prüfung eines geeigneten aktuellen Kommunikationsmoduls beauftragen.
- Nach Migration Alarmweg testen und Ergebnis dokumentieren.
- Neuen Kommunikationsstandard, Provider und Gerätedaten im Anlagenregister hinterlegen.

Mehrwert des Audits: Dieses System war in der zentralen Anlagenliste nicht enthalten und wurde erst durch die systematische Abschlussfrage nach SMS-/Fernmeldefunktionen identifiziert.

03 Portfolioübersicht

Ausschnitt aus dem fiktiven Musterportfolio

Objekt	Systeme	CLEAR	CLARIFY	ACTION	UNKNOWN
HD-001 Hauptstraße 47	6	4	0	2	0
HD-002 Bahnhofstraße 8	7	5	1	1	0
HD-003 Neckarweg 12	5	4	1	0	0
HD-004 Parkstraße 3	8	5	1	2	0
SI-001 Gartenstraße 19	6	3	2	0	1
SI-002 Industriestraße 4	9	6	1	1	1
weitere 6 Objekte	27	19	5	2	1
GESAMT	68	46	11	8	3

Beispielhafte ACTION-Fälle

Objekt	System	Feststellung	Priorität
HD-001	Aufzugnotruf	GSM-Modul bestätigt	HOCH
HD-001	Pumpensumpfmelder	GSM 900/1800	HOCH
HD-002	Aufzugnotruf	2G-Fallback / Herstellerwechsel empfohlen	HOCH
HD-004	Pumpensumpfmelder	GSM-SMS-Modul	HOCH
SI-002	Tor-Gateway	GSM-Fernöffnung	MITTEL

04 Objektdetail HD-001

Hauptstraße 47, Heidelberg - Beispiel für die Systembewertung

System	Evidence	Status	Priorität	Empfohlene Maßnahme
Aufzugnotruf	E1	ACTION	HOCH	LTE/VoLTE-fähiges Notrufsystem durch Fachbetrieb prüfen / migrieren
Tiefgaragentor	E1	CLEAR	-	keine 2G-Abhängigkeit laut Wartungsbetrieb
Heizungsfernwartung	E2	CLEAR	-	keine eigene Mobilfunkverbindung
PV-Gateway	E1	CLEAR	-	LTE-M ausreichend; 2G nicht erforderlich
Messsystem	E1	CLEAR	-	Migration laut Messstellenbetreiber in dessen Verantwortung
Pumpensumpf-Störmelder	E2/E3	ACTION	HOCH	aktuelles Kommunikationsmodul + Alarmtest

Offene Punkte

- Keine offenen CLARIFY-Fälle in diesem Beispielobjekt.
- Nach erfolgter Migration der beiden ACTION-Systeme: Abschlussnachweis und Aktualisierung der Asset-Liste.
- Bei Änderungen am technischen Bestand empfiehlt sich eine erneute Bewertung der neu installierten Kommunikationskomponenten.

Nachweisprinzip

E1	schriftliche Hersteller-/Wartungsbestätigung
E2	offizielle Herstellerdokumentation
E3	eindeutige Gerätekennzeichnung / Typenschild
E4	Aussage / Indiz - allein nicht ausreichend für CLEAR
E0	keine ausreichende Information

05 Migrations- und Maßnahmenplan

Beispielhafter Rollout auf Basis der festgestellten Prioritäten

Zeitraum	Schwerpunkt	Beispiele	Ziel
Q1/2027	Priorität HOCH	Aufzugnotruf, Pumpen-/Wasserschadensmelder	Angebote, technische Freigabe, Terminierung
Q2/2027	Priorität MITTEL	Heizungs-/Tor-Gateways	Migration + Funktionstest
Q3/2027	Restpunkte	CLARIFY-/UNKNOWN-Nachläufe	offene Nachweise schließen und Register aktualisieren

Optional: Schrofield 2G EXIT Migration Management

- Einholung und Strukturierung geeigneter Fachangebote
- Hersteller- und Wartungsunternehmen koordinieren
- Termin- und Fristenmanagement
- Dokumentation der durchgeführten Migrationen
- Aktualisierung des technischen Registers nach Abschluss

Schrofield führt im Rahmen dieses Modells keine Elektro-, Aufzugs-, Alarmanlagen- oder sonstigen zulassungspflichtigen Facharbeiten aus. Diese Arbeiten werden durch geeignete Fachunternehmen ausgeführt.

Empfohlener nächster Schritt für den Musterkunden

Freigabe der ACTION-Liste für die Angebotseinholung und parallele Klärung der verbleibenden CLARIFY-/UNKNOWN-Fälle.

06 Methodik, Prüfgrenzen & Quellenhinweis

Transparenz über das, was bewertet wurde - und was nicht

Prüfmethodik

- Portfolio- und Dokumentenaufnahme auf Basis der vom Auftraggeber bereitgestellten Informationen.
- Strukturierte Sichtprüfung der vereinbarten und zugänglichen technischen Bereiche, soweit beauftragt.
- Erfassung sichtbarer Hersteller-, Modell-, Typenschild-, Antennen-, Router-, Gateway- und Kommunikationshinweise.
- Klärung uneindeutiger Systeme über Hersteller, Wartungsunternehmen, Errichter oder Betreiber, soweit erforderlich.
- Klassifikation in CLEAR, ACTION, CLARIFY oder UNKNOWN mit dokumentierter Evidence-Klasse.

Prüfgrenzen

- Keine Öffnung elektrischer, sicherheitsrelevanter oder anderweitig fachtechnisch geschützter Anlagen durch Schrofield.
- Keine gesetzlich vorgeschriebene Sachverständigen-, Elektro-, Aufzugs- oder Sicherheitsprüfung.
- Verdeckte oder dem Auftraggeber unbekannte Systeme können nur berücksichtigt werden, wenn ihre Existenz im vereinbarten Prüfprozess erkennbar wird.
- Bewertungen gelten für den dokumentierten Zustand und die zum Prüfzeitpunkt verfügbaren Hersteller-/Betreiberinformationen.

Quellenhinweis zur 2G-Abschaltung (Stand Oktober 2026)

- Bundesnetzagentur: 2G-Abschaltung - FAQ / Zeiträume und betroffene Geräte.
- Deutsche Telekom: voraussichtliche Abschaltung zum 30. Juni 2028.
- Vodafone Deutschland: Abschaltung regulärer 2G-Dienste bis Ende September 2028; Sonderregelungen für bestimmte kritische IoT-Anwendungen.
- Telefónica Deutschland: Abschaltung in der zweiten Jahreshälfte 2028.

Öffentliche Quellen

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Telekommunikation/Breitband/2GAbschaltung/faq_table.html
<https://www.telekom.com/de/newsroom/aktuelles/medieninformationen/2024/10/2g-abschaltung-fuer-besseres-netz>
<https://unternehmen.vodafone.de/newsroom/2g-abschaltung-macht-lte-und-5g-mobilfunk-netz-noch-besser>
<https://www.telefonica.de/netze/2g-abschaltung.html>

SCHROFIELD INFRASTRUCTURE

2G EXIT | Portfolio Risk & Migration Management

Musterbericht - alle Kunden-, Objekt- und Gerätedaten sind fiktiv.